

Kultur in Kürze

KIRCHENKONZERT

Himmelwärts in der Günzburger Hofkirche

Das Ensemble „Saltimbarocca“ gastiert am Sonntag, 2. Juni, um 19 Uhr in der Hofkirche in Günzburg. Unter dem Motto „Himmelwärts“ wird das auf Barockmusik spezialisierte Ensemble zusammen mit der Münchner Sopranistin Monika Lichtenegger in Arien und Solokantaten von Monteverdi, Buxtehude, Händel und J. S. Bach zu hören sein. Virtuose Instrumentalstücke von Merula und Telemann für Flauto Dolce und Viola da Gamba runden das Programm ab.

Die Musiker spielen auf historischen Instrumenten. Mitwirkende sind unter anderem Miriam Seyboth, Cellolehrerin an der Städtischen Musikschule Günzburg und Susanne Steuerl, ehemalige Blockflötenlehrerin an der Ichenhausener Musikschule. Die Gesamtleitung hat Bernd Jung (Cembalo). Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, Spenden werden erbeten. (zg)

AUSSTELLUNG

„Altes Holz und frischer Geist“ im Kloster endet

Die Ausstellung „Altes Holz und frischer Geist“ im Kloster Wettenshausen endet am Sonntag, 2. Juni. Zur Finissage mit Konzert und Lesung um 16 Uhr im Kaisersaal wird der Künstler Franz Hämmerle wieder anwesend sein. Die von ihm geschaffenen Skulpturen sind aus jahrhunderte alten Holzbalken aus dem Dachstuhl über dem Kaisersaal entstanden. Franz Hämmerle wird an diesem Tag aus seinem neuen Buch „Gott ist nur einer – für Juden, Christen und Muslime. Eine Annäherung in Wort und Bild“ vortragen. Musikalisch wird die Finissage von Veronika Müller (Harfe) und Dorothee Kleinschroth (Flöte) umrahmt. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Zukunft des Klosters wird gebeten. (zg)

COUNTRY

The Woodpickers im Birkenried

Auch regionale Gruppen treten im Kulturwachstums Birkenried immer wieder auf. Am Sonntag, 25. Mai, sind The Woodpickers zu Gast, vier Musiker aus den wilden Weiten Oberbayerns bis hin zum Ostallgäu. Neben bekannten Bluegrassstücken und individuell arrangierten Songs lassen die „Woodies“ aber auch andere Genres zu. Zu hören sind sie um 14 Uhr bei der Matinee im Birkenried. Der Eintritt ist frei, es wird gesammelt. (zg)



Die Tänze von Durandarte gehören zum Sommer in Günzburg dazu – zum Beispiel, wenn das Johannisfeuer brennt (unser Bild). Dieses Jahr wird die Gruppe auch bei „Günzburg tanzt!“ zu sehen sein. Bei der Abendveranstaltung im Kultursommer werden auch Hip Hop, Salsa, Linedance oder Tänze aus den 1920er Jahren gezeigt. Und wer möchte, kann nicht nur zuschauen, sondern auch mitmachen. Archivfoto: Erich Herrmann

Kultursommer: Jetzt wird getanzt

Programmreihe In Günzburg sind dieses Jahr etwa 50 Veranstaltungen geplant. Wer neu dazugekommen ist – und wer dieses Jahr nicht dabei sein wird

VON REBEKKA JAKOB

Günzburg Für Karin Scheuermann ist es eine Premiere: Als sie im vergangenen Jahr ihren Job als Leiterin des Günzburger Kulturamts antrat, war das Programm des Kultursommers schon fertig. Doch das Programm für dieses Jahr trägt jetzt die Handschrift der neuen Kulturchefin. Freunde der Veranstaltungsreihe dürften sich dennoch gut zu rechtfinden. „Wir haben viel bewährtes beibehalten“, verspricht Karin Scheuermann bei der Präsentation des Programms im Günzburger Forum. Dazu zählen natürlich an vorderster Stelle die Open Air Konzerte donnerstags und am Samstag auf dem Marktplatz. Ein früherer fester Bestandteil des Kultursommers fehlt jedoch.

Rund 50 Einzelveranstaltungen stehen in diesem Jahr auf dem Programm, wie Tina Limburg (Forum am Hofgarten) sagt. Von Juni bis September sind Bands verschiedener Stilrichtungen zu Konzerten unter freiem Himmel zu Gast – etwa 60 verschiedene Einzelkünstler, Ensembles und Gruppen sind dabei.

Die Samstage bleiben der Termin für die Musikkapellen aus Günzburg

und der Region, die zum Frühschoppen aufspielen – immer donnerstags gibt es dafür dann jede Woche Rock- und Popmusik. Mit dabei sind in diesem Jahr unter anderem Al Jawala, The Kickstarters, Johnny Trouble, Dicke Fische, Michael Fischer und André Carswell.

Neu ist in diesem Jahr die Auftaktveranstaltung am 2. Juni: Ein „Kultursonntag“ für die ganze Familie“ ist kommende Woche geplant. Karin Scheuermann: „Mit Aktionen wie dieser wollen wir auch die heimische Kulturszene enger zusammenwachsen lassen.“ Deswegen sind nicht nur verschiedene Orte, sondern auch verschiedene Einrichtungen an dem Nachmittag von 15 bis 19 Uhr beteiligt. Überall wird gebastelt, gerätselt und geforscht. Die Touristinformation bietet um 15 Uhr eine Stadtführung (Treffpunkt Dossenbergerhof) für Kinder an. Im Heimatmuseum gibt es die Führung „Kulturbaustelle“, bei der anhand der im Umbau befindlichen Römer-Abteilung gezeigt wird, wie eine Ausstellung entsteht. Aus alten Büchern können im Dossenbergerhof mit dem Büchereiteam besondere Papierobjekte gestaltet werden, der Hofgarten wird mit Straßmal-

kreide kunterbunt bemalt und beim Amtsgericht können sich Groß und Klein von den Günzburger Kunstsäulen inspirieren lassen und eigene Kunstsäulen erschaffen. Der Kunstverein Off-Art bietet dort um 16 Uhr eine Führung durch die Ausstellung zum dritten Kunstpreis der Stadt Günzburg an – heute Abend wird die Ausstellung eröffnet werden. „Auch die Volkshochschule ist mit einer Aktion beteiligt: Im Dossenbergerhof gibt es Poesie von der Leine“, erklärt Karin Scheuermann. Die Gedichte berühmter Künstler und von Teilnehmern an Vhs-Seminaren darf man abpflücken und mit nach Hause nehmen.

Bereits im Gespräch mit unserer Zeitung im vergangenen Jahr hatte die Kulturamtsleiterin angekündigt, dass das Thema Tanz eine größere Rolle im Kulturleben Günzburgs spielen soll. Das geschieht nun erstmals mit der Abendveranstaltung „Günzburg tanzt!“. Tanzschulen und Vereine aus Günzburg präsentieren am Samstag, 20. Juli, ein Bühnenprogramm mit Tänzen aus aller Welt. Darüber hinaus können die Besucher bei Kurzworkshops in Line dance, Salsa und Co. hineinschnuppern.

Der Flyer, mit dem die Stadt die Kulturveranstaltungen bewirbt, ist trotz der Kürze der einzelnen Ankündigungen umfangreich geworden – kein Wunder bei etwa 50 einzelnen Veranstaltungen. „Gemeinsam mit einer Günzburger Agentur haben wir ein neues Layout und Format entwickelt“, sagt Karin Scheuermann. Das praktische Leporello mit vielen Bildern soll Lust auf das Programm machen – „man kann es sich zum Beispiel zu Hause an den Kühlschrank hängen und ist dann immer informiert, was heute in der Stadt geboten ist.“

Ein wichtiger Punkt der vergangenen Jahre fehlt allerdings im Kultursommerprogramm, das bis zum 5. September reicht: Die Augsburgsburger Domsingknaben tauchen dieses Jahr nicht auf, das bisherige Festival in der Frauenkirche gibt es – zumindest dieses Jahr – nicht mehr.

Der Programmflyer liegt unter anderem in den städtischen Einrichtungen, wie dem Forum am Hofgarten, der Tourist-Information Günzburg-Leipheim und im Bürger Service Center aus. Das ausführliche Programm und der Flyer zum Download ist zu finden unter www.guenzburger-kultursommer.de

Kultur in Kürze

MUSEUMSTAG

Lausbubengeschichten im historischen Klassenzimmer

Anlässlich des Internationalen Museumstags waren am vergangenen Sonntag etwa 170 Besucher ins Bayerische Schulmuseum Ichenhausen gekommen. Zwei besondere Aktionen rund um das diesjährige Motto „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen“ hatte sich das Museumsteam ausgedacht: Vormittags gab das Frauenvokalensemble Ichenhausen alte und neue Frühlingslieder zum Besten und lud – um die Tradition der alten Volkslieder zu bewahren – das Publikum zum kräftigen Mitsingen ein. Nachmittags erzählte Manfred Stanzel Lausbubengeschichten von Martin Egg und Ludwig Thoma, stiehlt im historischen Klassenzimmer des Museums. Die Gäste, die in den engen, knarrenden Schulbänken Platz genommen hatten, lachten herzlich und erzählten sogar selbst einige Geschichten. Die Stubenmusik Ichenhausen unterstützte die heitere Atmosphäre mit schöner Volksmusik. (zg)

FRÜHJAHRSKONZERT

Chorgemeinschaft singt in der Leipheimer Jahnhalle

Ihr traditionelles Frühjahrskonzert veranstaltet die Chorgemeinschaft Leipheim am Samstag, 25. Mai, um 19 Uhr in der Leipheimer Jahnhalle. Alle Gruppen der Chorgemeinschaft unter der Leitung von Petra Grimm und Simone Braun haben etwas zu bieten. Die Chorleiter werden einen Querschnitt aus ihrem Repertoire präsentieren. Auch die Chorbolde treten auf, ebenso die Choristen, die frische, lustige und fetzige Lieder einstudiert haben. Die Choryphäen werden das Publikum mit traditionellen Chorsätzen bis hin zum Schlager unterhalten. (zg)

BENEFIZKONZERT

Afrikanischer Abend mit Musik und Märchen

Ein afrikanischer Abend, gefüllt mit kraftvollen, mitreißenden, aber auch ruhigen traditionellen westafrikanischen Rhythmen wird am Samstag, 1. Juni, um 19 Uhr im Café Original in Wettenshausen geboten. Die Trommelgruppe „Djabara“ unter Leitung von Jürgen Langer hat ein akustisch wie optisch abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Außerdem präsentiert die Geschichten- und Märchenerzählerin Annika Hofmann fantasievolle und sehr lebendige Erzählungen. Der Eintritt ist frei, Spenden gehen an den Förderverein Kaya-Emanuel, der sich für Bildung für Burkina Faso einsetzt. (zg)

KIRCHE

Zu Himmelfahrt ein Gottesdienst im Grünen

Im idyllischen Kirchgarten der evangelischen Kirche Zum Guten Hirten auf dem Gelände des Bezirkskrankenhauses wird an Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 30. Mai, wieder ein Gottesdienst im Grünen gefeiert. Er beginnt um 11 Uhr, das Pfarrerteam Ulrike Berlin Stefan Berlin und Alexander Bauer gestalten den Gottesdienst. Anschließend wird gegrillt, Grillgut und Geschirr müssen mitgebracht werden. Getränke gibt es zu kaufen. Bei schlechtem Wetter entfällt das Grillen und der Gottesdienst findet in der evangelischen Kirche Zum Guten Hirten statt. (zg)

OPEN AIR

Kapelle aus dem Allgäu beim Paradekonzert

Die Musikgesellschaft Sontheim im Unterallgäu gastiert am Sonntag, 26. Mai, beim Paradekonzert auf dem Ulmer Marktplatz. Die Kapelle, seit 2011 unter der Leitung von Berthold Leicht, besteht aus 60 Musikern. Die musikalische Bandbreite der Oberstufenkapelle umfasst sowohl konzertante und traditionelle Blasmusik, aber auch Partymusik. Beginn des Konzerts ist wie immer um 11 Uhr. (az)

Jubiläum mit Medaille und Sandmännchen-Lied

Gesang Seit 100 Jahren gibt es in Waldstetten eine Chortradition. Das wurde mit einem großen Konzert gefeiert

VON SARAH MERK

Waldstetten Eine 1200 Seelen Gemeinde, fünf Chöre und 100 Jahre Gesangstradition. Am Samstagabend lud die Chorgemeinschaft Waldstetten zum 100-jährigen Jubiläumskonzert in die LCV-Vereinshalle in Waldstetten. Neben eindrucksvoller musikalischer Unterhaltung wurden zu diesem Anlass fünf langjährige Chormitglieder von einem besonderen Ehrengast für ihre Verdienste um den Verein geehrt.

„Frühling komm doch übers Land“. Mit dem Stück „Tiritomba“ von Lorenz Maierhofer eröffnete die Chorgemeinschaft Waldstetten passend zur Jahreszeit und dem frühlinghaft geschmückten Saal musikalisch den Abend. Nach einer anschließenden kurzen Begrüßung durch Josef Müller, dem Vorsitzenden der Chorgemeinschaft Waldstetten und einem Grußwort durch den Bürgermeister Michael Kusch, boten die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Guido Thoma gut gelaunte weitere Stücke Maierhofers dar. Für etliche Schmunzler und gute Laune im Publikum lösten diese mit einem überraschenden „Schmatzer“ in die Luft aus, zu

Ende des Stücks „Aber dich gibt's nur einmal für mich“.

Im Anschluss sorgte der Chor der Grundschule Waldstetten unter der Leitung von Julia Lerch für gute Unterhaltung. Die rund 30 Schülerinnen und Schüler beeindruckten mit ihrer großen Freude am Singen der Lieder, die unter anderem vom Schulalltag und dem Spaß am Lernen erzählten, aber insbesondere auch durch die lebhaften Choreografien, welche sie zu den Liedern aufführten.

Der Männergesangsverein Großkötz, trat ebenfalls unter der Leitung von Guido Thoma auf. Dieser überraschte die Gäste mit einer kurzfristigen Programmänderung und einem Liebesgruß an seine Frau. Das Stück „O du schöner Rosengarten“ von Kurt Lissmann spielte er nur für sie, so Thoma.

Seinen vorletzten Auftritt unter der Leitung von Anton Spengler hatte am Samstagabend der Kirchenchor Waldstetten. Mit dem Swing „I don't mean a thing“ von Duke Ellington, brachten die Damen und Herren ordentlich Schwung auf die Bühne, um im Anschluss mit der Darbietung des ersten Nummer-eins-Hit von Queen, der Bohemian Rhapsody, zu glän-

zen. Der Reaktion des Publikums war deutlich abzulesen, dass dieses Stück besonders gut ankam. Der letzte Auftritt des Chors unter der Leitung Spenglers findet während des Sonntagsgottesdienstes am 2. Juni in Waldstetten statt.

Auch der Kreativchor Waldstetten hatte am Samstag ein Jubiläum

zu feiern. Dieser konnte an diesem Abend auf sein zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Der Name des Chors ist Konzept. So wählt die Stücke nicht etwa allein die Chorleitung Marion Joos und Katrin Lipowsky-Mader aus, sondern jedes Chormitglied hat die Möglichkeit sich kreativ an der Auswahl zu beteiligen und

Ideen einzubringen. Dass der Name Programm ist, demonstrierten die Sängerinnen und Sänger außerdem auch zu Beginn ihres Auftritts. Die Bühne blieb zunächst ungewöhnlich leer. Erst nachdem die begleitende Musik des elektronischen Klaviers erklang, bahnten sich die Chormitglieder im Takt gehend den Weg durch den Saal, um sich auf der Bühne einzufinden. Das Kreativ-Konzept ging auf. Das Publikum genoss die Darbietung sichtlich.

Neben der musikalischen Unterhaltung übermittelte Ehrengast Paul Wengert, Präsident des Chorverbandes Bayern-Schwaben, fünf Chormitgliedern Auszeichnungen für ihre langjährige Mitgliedschaft. Darunter Erhard Müller und Jürgen Stengelberger für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft, Karl-Heinz Schiller für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft und Anton Stengelberger, sowie Ludwig Barfüßer für 60 Jahre aktive Mitgliedschaft.

Abschließend verabschiedete die Chorgemeinschaft Waldstetten nach der Darbietung weiterer Stücke die Konzertbesucher und gab diesen mit ihrer Zugabe einen humorvollen Gruß mit auf den Weg. Das Titelstück des „Sandmännchens“ sollte die Besucher direkt ins Bett schicken.



Zum 100-jährigen Bestehen erhielt die Chorgemeinschaft Waldstetten eine Auszeichnung – der Präsident des Chorverbandes Bayern-Schwaben, Paul Wengert, zeichnete aber auch langjährige Sängerinnen und Sänger aus. Foto: Sarah Merk